

## ZUR TAXONOMIE VON *RAPHIDIA* (*IRANORAPHIDIA* N. SUBG.) *WITTMERI* ASP. ET ASP. (NEUR., RAPHIDIOPTERA, RAPHIDIIDAE)

Von Horst ASPÖCK und Ulrike ASPÖCK, Wien

Aus dem Hygiene-Institut der Universität Wien  
Vorstand: Prof. Dr. H. Flamm

Im Jahre 1969 gelang erstmals der Nachweis des Vorkommens der Ordnung Raphidioptera im Iran: Im Talesch- und im Elburs-Gebirge konnten 3 Raphidiiden-Spezies festgestellt werden, die sich durchwegs als neue Taxa erwiesen und die in einer Übersichtsarbeit (ASPÖCK und ASPÖCK, 1970) beschrieben wurden. Es handelte sich dabei um *Raphidia ophiopsis iranica* (Funde: Talesch, Zentral- und Ostelburs), *Raphidia (Caucasoraphidia) ressliana* (Funde: Zentral- und Ostelburs) und um *Raphidia wittmeri*. Diese zuletzt genannte Spezies lag lediglich in einem aus dem Talesch-Gebirge stammenden ♀ vor, das so distinkte Merkmale zeigte, daß die Beschreibung als neue Art auch ohne die für die taxonomische Beurteilung an sich sehr wichtige Möglichkeit der Einbeziehung des männlichen Geschlechtes in die Definition der Spezies dennoch gerechtfertigt erschien. Die Zuordnung zu einem der bekannten Subgenera<sup>1</sup> war freilich nicht möglich, vielmehr wurde die Vermutung ausgesprochen, daß *R. wittmeri* einem neu zu errichtenden Subgenus zuzuordnen sein würde, sobald das ♂ untersucht werden könnte.

In den folgenden Jahren wurden in den nordpersischen Gebirgen vereinzelt weitere Individuen von *R. (R.) ophiopsis iranica* und *R. (C.) ressliana* gefunden, *R. wittmeri* blieb indes in dem einzigen, der Beschreibung zugrunde gelegenen ♀ bekannt.

Im Mai 1975 führten die Herren C. Holzschuh (Wien) und F. Ressler (Purgstall) entomologische Untersuchungen und Aufsammlungen im Talesch-Gebirge in den Waldgebieten zwischen Herowabad und Assalem unmittelbar im Bereich des Locus typicus von *R. wittmeri* durch. Dabei gelang der Fund von 2 ♂ und 2 ♀ von *R. wittmeri*, die uns von den genannten Herren liebenswürdigerweise zum Studium zur Verfügung gestellt wurden, wofür wir auch an dieser Stelle unseren aufrichtigsten Dank aussprechen möchten.

Schon die oberflächliche Betrachtung der männlichen Genitalsegmente ließ erkennen, was die weitere Untersuchung bestätigte: *R. wittmeri* nimmt innerhalb der Gattung *Raphidia* L. s.l. und damit innerhalb der Familie Raphidiidae eine so isolierte Stellung ein, daß sich die Errichtung eines neuen Subgenus als sinnvoll und notwendig erweist; es wird im folgenden beschrieben.

---

<sup>1</sup> Entsprechend der derzeit verwendeten vorläufigen Klassifikation der Ordnung (ASPÖCK und ASPÖCK, 1971) umfaßt jede der beiden Raphidiopteren-Familien nur ein – sehr heterogenes – Genus, das in Subgenera gegliedert wird.

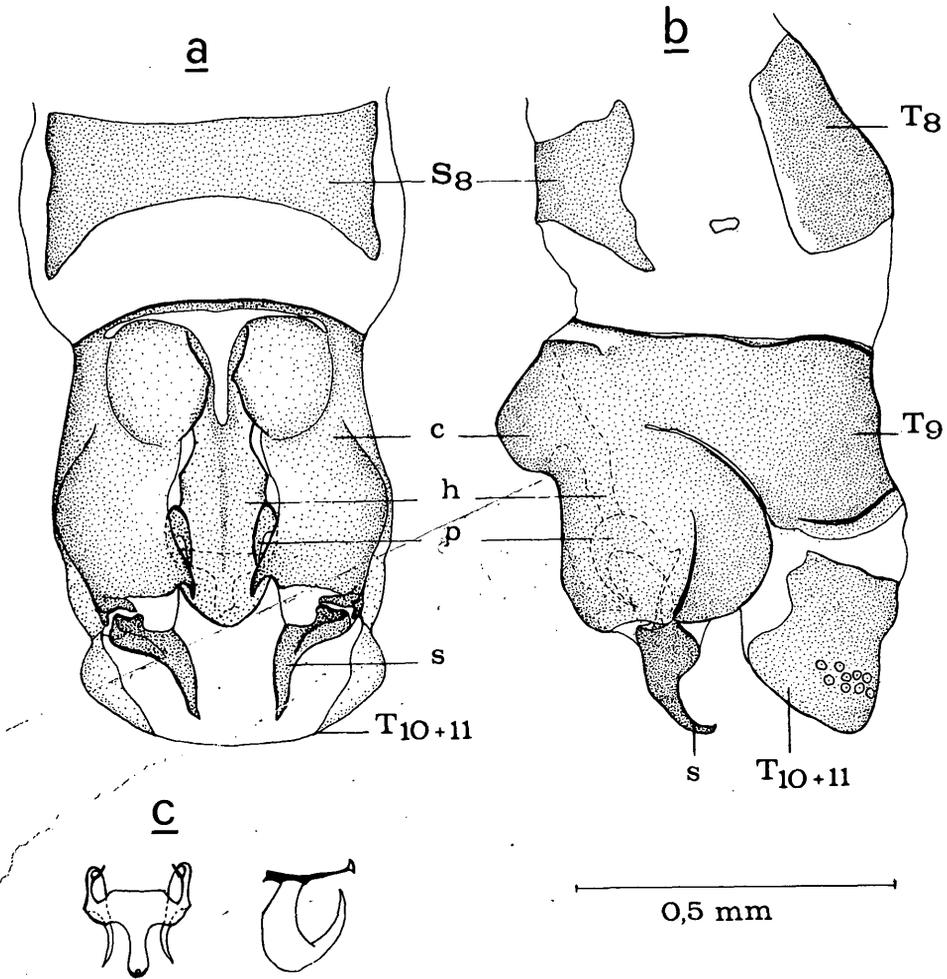


Abb.1: *Raphidia (Iranoraphidia) wittmeri* ASP. et ASP., ♂

a: Genitalsegmente, ventral; b: Genitalsegmente, lateral; c: Parameren, dorsal (links) und lateral (rechts).  
 c = 9. Koxopoditen, h = Hypovalva, p = Parameren, s = Stylus, S = Sternite, T = Tergite.

*Iranoraphidia* n. subg.

Typus subgeneris: *Raphidia wittmeri* ASPÖCK et ASPÖCK, 1970.

Kopf sehr schlank, mit besonders stark verschmälerter Okzipitalregion; feinst skulpturiert. Pronotum mit dicht stehenden, mäßig langen, kräftigen Borsten besetzt. Im Hinterflügel ist die Media mit der Radiussektor-Basis durch eine Längsader verbunden.

Männliche Genitalsegmente (Abb.1): 9. Segment dorsal deutlich verbreitert. 9. Koxopoditen grob kalottenförmig, mit nach proximal gerundetem Apex. Styli kurz, mit breiter Basis. Hypovalva unpaar, in fester Verbindung mit den zu einer unpaaren Struktur verschmolzenen Parameren. T10+11 relativ groß und breit.

Weibliche Genitalsegmente (Abb.4 in ASPÖCK und ASPÖCK, 1970): 7. Sternit leicht nach kaudal ausgezogen, im Ventralbereich mit überaus dicht stehenden, langen Borsten besetzt. 8. Tergit weit nach ventral reichend.

*Raphidia wittmeri* – die einzige bisher bekannte Spezies des Subgenus *Iranoraphidia* – zeichnet sich durch zierlichen Habitus und geringe Größe (Vorderflügelängen der ♂: 7-7,5 mm, der ♀: 8,5-9,5 mm), gelben Clypeus und gelbes Labrum (in beiden Geschlechtern!), zartes, helles Flügelgeäder und langes gelbes Pterostigma aus (vgl. Abb.3 in ASPÖCK und ASPÖCK, 1970). Analog den bei anderen Subgenera bestehenden Verhältnissen sind diese Merkmale auch bei anderen dem Subgenus zuzuordnenden Spezies – wenn es solche überhaupt gibt – zu erwarten.

Der Versuch, nähere verwandtschaftliche Beziehungen von *Iranoraphidia* zu einem der übrigen Subgenera der Gattung *Raphidia* L. zu finden, führt lediglich zu der Vermutung, daß als zunächst stehende Untergattung *Turcoraphidia* ASP. et ASP. in Erwägung gezogen werden kann. Trotz gewichtiger Unterschiede in den männlichen und weiblichen Genitalsegmenten lassen sich Übereinstimmungen im Hypovalva-Parameren-Komplex, in den Styli sowie im T10+11 erkennen, die kaum als zufällige Ähnlichkeiten gedeutet werden können (vgl. Abb.11-14 in ASPÖCK, ASPÖCK und MARTYNOVA, 1969); namentlich die im Hypovalva-Parameren-Komplex manifestierte Entwicklungstendenz kann als gemeinsames abgeleitetes Merkmal erwogen werden.

Die vorliegenden Imagines von *R. (I.) wittmeri* wurden im Bereich einer geschlägerten Fläche inmitten des riesigen Laubwaldgebietes des Talesch-Gebirges am 10.5.1975 in einer Höhe von 1300 m von *Crataegus* gestreift. Im übrigen ist die Ökologie ebenso wie auch die Larve von *R. wittmeri* unbekannt.

### Summary

The male of *Raphidia wittmeri* ASP. et ASP. is described and figured for the first time. It becomes apparent now that this species known from the Talesh mountains (Northern Iran) only belongs to a new subgenus of *Raphidia* L. which is described as *Iranoraphidia*.

### LITERATUR

- ASPÖCK, H. und U. ASPÖCK (1970): Untersuchungen über die Raphidiopteren-Fauna des Iran. – Zschr. Arbgem. österr. Ent. 22: 89-95.
- ASPÖCK, H. und U. ASPÖCK (1971): Raphidioptera (Kamelhalsfliegen). – Handb. Zool. Berlin 4 (2) 25: 1-50.
- ASPÖCK, H., U. ASPÖCK und O. MARTYNOVA (1969): Untersuchungen über die Raphidiiden-Fauna der Sowjetunion (Insecta, Raphidioptera). – Tijdschr. Ent. 112: 123-164.

Anschrift der Verfasser: Univ. Doz. Dr. Horst und Dr. Ulrike ASPÖCK  
Hygiene-Institut der Universität  
Kinderspitalgasse 15, A-1095 Wien, Österreich.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Aspöck Horst, Aspöck Ulrike

Artikel/Article: [Zur Taxonomie von \*Raphidia\* \(\*Iranoraphidia\* n. subg.\) \*wittmeri\* Asp. et Asp. \(Neur., Raphidioptera, Raphidiidae\). 16-18](#)